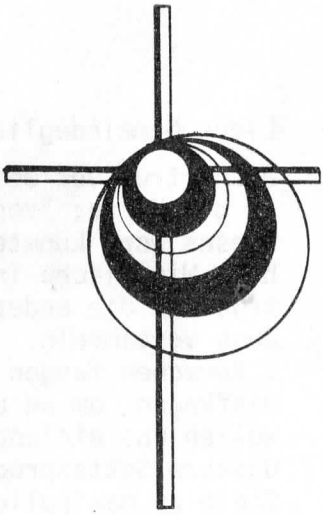
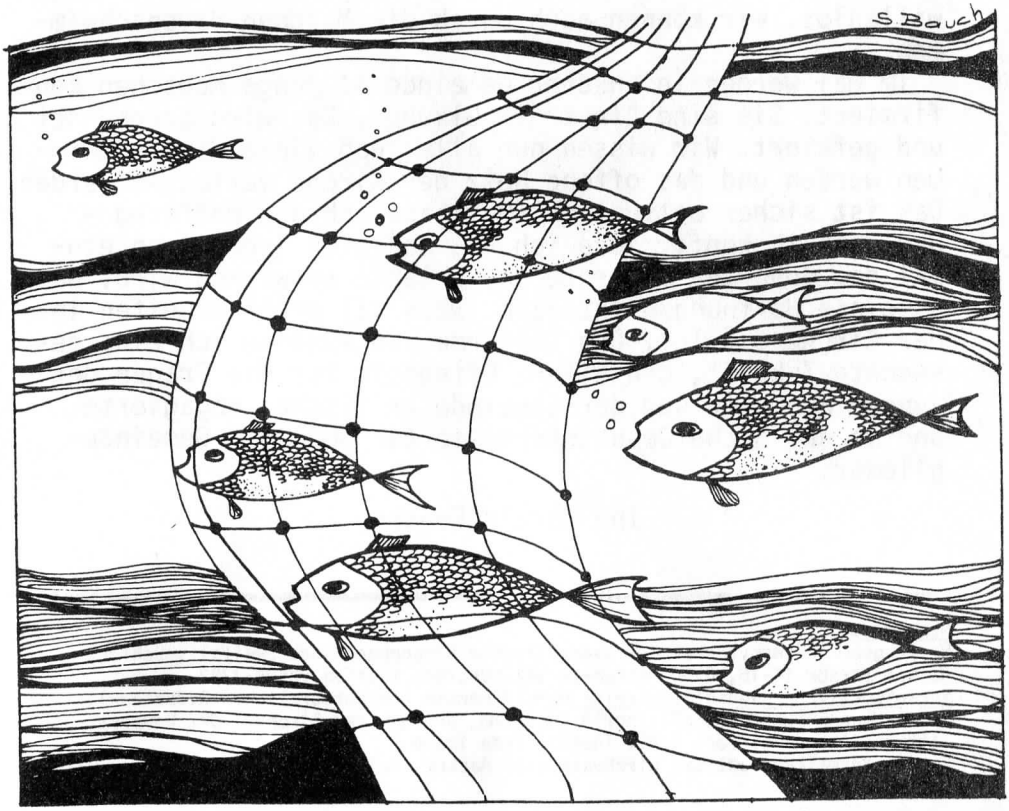
Gemeinde-brief



Evangelische Kirchengemeinde Zweifall in Aachen-Kornelimünster

Mai/Juni 1985



Liebe Gemeindeglieder!

Als Petrus von Jesus in die Nachfolge gerufen wird, hört er die Worte: "Von nun an wirst du Menschen fangen." Dieses Wort könnte als Motto über unserem Titelbild stehen. Wie Fische in einem Netz versammelt, so sollen Petrus und die anderen Jünger Menschen in der Nachfolge Jesu versammeln.

Menschen fangen wollen ja viele. Die Werbung will uns einfangen, um an unser Geld zu kommen. Drogen und Alkohol wollen uns einfangen, um unseren Körper zu zerstören. Obskure Sektenpropheten wollen uns einfangen, um unsere Seele zu manipulieren.

Und nun noch einer, der uns einfangen will? Wenn wir uns von Jesu Worten und Taten "einfangen" lassen, dann sind wir nicht willenlos, und das unterscheidet Jesus Christus sicher von allen anderen Fängern. Wir sind nicht willenlos, wir können auch durch die Maschen davonschwimmen.

Im Mai werden in unserer Gemeinde 41 junge Menschen konfirmiert. Sie sind "fest" im Glauben. Das wird beurkundet und gefeiert. Wir wissen nun alle, daß viele davonschwimmen werden und das offene Netz der Kirche verlassen werden. Das ist sicher betrüblich. Nur habe ich die Hoffnung - und deshalb konfirmiere ich - , daß sich irgendwann einmal das Gehörte, Gelernte und Erlebte auswirken wird. Wenn es diese Hoffnung nicht gäbe, wäre all unser Arbeiten in der Kirche sinnlos. Den Konfirmanden wünsche ich eine gesegnete Zukunft, den Eltern Offenheit für die Fragen der jungen Menschen und der Gemeinde kritische, engagierte und an der Sache Jesu interessierte "mündige" Gemeindeglieder.

Ihr Harald Fenske

Gemeindebrief
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimer Straße 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282
Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Ingrid Butzkamm, Dr. Guntram Fischer, Dr. Norbert Ittmann, Anke Pfeiffer, Doris Thomas, Irma Traue
Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2200 Stk. Abgabe kostenlos

Markus feiert Konfirmation

Das Festmahl ist zu Ende. Satt und zufrieden hat sich Markus in eine Ecke zurückgezogen, um sich noch einmal die Geschenke anzusehen und die Geldscheine aus den Briefen zu ziehen.
Opa hat sich im Ohrensessel zurückgelehnt und pafft an seiner Zigarre. »Die Zeiten haben sich doch verändert«, denkt er sich. »Weißt du«, sagt er dann zu Markus, »der Gottesdienst war sehr feierlich, und es sah hübsch aus, wie ihr Konfirmanden mit euren farbenfrohen Kleidern vor dem Altar standet. – Aber was bedeutet dir eigentlich die Konfirmation?«
Markus zuckt mit den Schultern. So genau hat er sich das nicht überlegt. Gewiß, im Konfirmandenunterricht hatten sie mit der Pfarrerin besprochen, daß das »Ja zum Glauben« bei der Einsegnung die Bestätigung sei des Taufversprechens, das Eltern und Paten einmal gegeben haben. Aber das war für Markus doch ziemlich unklar geblieben.
»Ach«, sagte er, »ich weiß nicht recht. Alle Klassenkameraden und Freunde sind zum Konfirmandenunterricht gegangen, da habe ich mich auch angemeldet; meine Eltern haben das sowieso gewollt. Ich hätte mich auch wieder abmelden können, wenn es mir keinen Spaß gemacht hätte. Aber es hat mir ganz gut gefallen, vor allem die Freizeiten waren Spitze. Na ja, die Konfirmation war heute der Abschluß dieser Zeit. Ich weiß, daß ich nun Pate werden darf. Unsere Pfarrerin hat uns gesagt, daß sie sich freuen würde, wenn wir auch nach der Konfirmation als Jugendgruppe zusammenblieben. Vielleicht mache ich da mit.«
»Bei uns war vieles anders«, wiederholt sich Opa, »das fing schon damit an, daß Konfirmation am Palmsonntag war, weil es Ostern Zeugnisse gab und wir 14jährigen Jungen und Mädchen aus der Schule entlassen wurden und in die Lehre gingen. Ja« – nachdenklich zieht er an seiner Zigarre – »für uns war mit der Konfirmation die Kindheit abgeschlossen. Mein Vater gab mir damals meine erste Zigarre.
Du glaubst gar nicht, wie schlecht mir danach war!« Opa lacht und versucht sich zu erinnern. »Natürlich waren wir alle gleich angezogen. Wir Jungen hatten zum ersten Mal lange Hosen an; selbstverständlich war der Anzug schwarz. Die Mädchen trugen alle weiße Blusen und schwarze Röcke. Von den Eltern bekamen wir ein Gesangbuch geschenkt.«
Opa schweigt; dann fragt er: »Was hat mir eigentlich die Konfirmation bedeutet? – Wir gehörten mit der Konfirmation zu den Erwachsenen. Aber ob ich das „Ja zum Glauben" damals besser sprechen konnte als du heute, das glaube ich kaum. Dahin ist ein langer Weg.«

Karl Reinhold

Unsere Konfirmanden

Sonntag, 12. Mai 1985
in der evangelischen Kirche zu Zweifall

Bastkowski, Alexandra	Zweifall
Beckmann, Kirsten	Zweifall
Brunion, Claudia	Zweifall
Hauschild, Jens	Vicht
Heinsen, Nils	Walheim
Neumann, Karsten	Zweifall
Schlösser, Markus	Vicht

Himmelfahrt, 16. Mai 1985
in der evangelischen Kirche zu Kornelimünster

Findeisen, Nicole	Kornelimünster
Fischer, Britta	Breinig
Friderichs, Anja	Breinig
Geske, Frank	Kornelimünster
Haschke, Mike	Breinig
Kaiser, Kristina	Venwegen
Kampmeier, Raphael	Breinig
Maiwald, Britta	Schleckheim
Schaub, Stefanie	Walheim
Sitt, Axel	Breinig
Strunk, Yngve	Kornelimünster
Torlée, Tanja	Kornelimünster
Winkler, Sylvia	Hahn
Schmeitz, Martin	Kornelimünster

Sonntag, 19. Mai 1985

in der evangelischen Kirche zu Kornelimünster

Degenhardt, Christian	Kornelimünster
Goetzky, Carol Ann	Venwegen
Henkens, Martina	Walheim
Herbrandt, Andrea	Walheim
Kersten, Sibylle	Kornelimünster
Keulen, Claudia	Breinig
Korff, Bettina	Kornelimünster
Mittmann, Katrin	Kornelimünster
Möbius, Marina	Friesenrath
Mueller, Antje	Schleckheim
Nellissen, Dagmar	Kornelimünster
Nowak, Edeltraud	Schmithof
Owerfeldt, Nina	Venwegen
Pöhler, Jens	Kornelimünster
Reidt, Eva	Walheim
Scherer, Joachim	Friesenrath
Schmidt, Daniela	Walheim
Schultz, Christof	Oberforstbach
Stehli, Susanne	Walheim
Thormählen, Steffen	Kornelimünster

ELTERNGEDANKEN ZUR KONFIRMATION

Nun ist es bald so weit. Das große Familienfest steht für viele Gemeindeglieder vor der Tür. Zwangsläuftg bringt es für die Eltern der Konfirmanden so manche Überlegungen mit sich:

Ich denke mir, daß für etliche Familien die reinen Organisationsfragen und -probleme im Vordergrund stehen. Aber ist das wirklich alles? Sollten uns Eltern nicht ganz andere Fragen bewegen? Ist sich unser Kind bewußt über den Schritt in die religiöse Mündigkeit? Ist es nicht noch zu jung; sollte man die Konfirmation nicht grundsätzlich erst einige Jahre später vollziehen? Weiß es wirklich, daß es sich zu dem einen und lebendigen Gott bekennt?

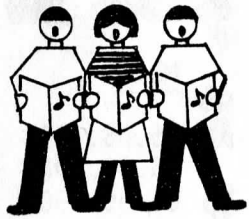
Auf der Konfirmanden-Unterrichtsmappe steht: "Dein Gott ist tot? Nimm doch meinen: Jesus lebt!" Unser größter Wunsch für unsere Konfirmanden ist, daß sie alle in ihrem Leben den lebendigen Jesus erfahren und wissen, daß sie nie alleine gelassen sind.

Und noch ein Gedanke, der uns immer wieder bewegt. Sie bekennen sich zur "Gemeinschaft der Heiligen". Doch ist bekannt, daß die meisten Konfirmierten nach ihrem Fest dann später nur noch Kirchensteuern zahlen werden? Wäre es nicht schön, wenn jeder ein aktiver Christ in seiner Gemeinde würde, der seine Aufgaben kennt?!!

K. Gröger

Renate Schmeitz

DER SINGKREIS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KORNELIMÜNSTER



Seit genau 11 Jahren gibt es in Kornelimünster wieder einen evangelischen Kirchenchor, der sich selbst "Singkreis" nennt. Damit hat die Gemeinde Zweifall-Kornelimünster, in der - typisch für Diasporagemeinden auf dem Lande - eine Reihe von Ortschaften zu einer Gemeinde mit einem Pfarrer zusammengefaßt ist, wieder zwei Kirchenchöre, einen in Zweifall für die Kirche dort und einen in Kornelimünster für die neue Kirche hier.

Da der vormals bestehende Chor mangels Pfarrer und mangels Kirchenraum, wo man hätte agieren können, sanft entschlummert war, entstand sehr bald nach Amtsantritt des Musik liebenden und ausübenden Pfarrers Goeken der Wunsch, zur musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste wieder einen Chor ins Leben zu rufen. Eine permanente Zusammenarbeit mit dem Zweifaller Chor, etwa dadurch, daß man ihn durch Sängerinnen und Sänger aus dem Kornelimünsteraner Bereich verstärkte, kam wegen der zu großen Entfernungen nicht in Betracht. Nachdem in Frau Ricarda Haack eine Chorleiterin gefunden war, konnte im Februar 1974 die Arbeit mit sangeserfahrenen und sangesfreudigen Gemeindegliedern aufgenommen werden.

Seitdem ist der Singkreis bemüht, einmal im Monat die Gottesdienste - besonders natürlich festliche wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Konfirmation, Erntedank- und Reformationsfest - musikalisch zu umrahmen.

Daß einem relativ kleinen Kreis - die Mitgliederzahl schwankt zwischen 18 und 25 - Leistungsgrenzen gesetzt sind, ist verständlich . Er beschäftigt sich folglich vorwiegend mit homophonen, aber nicht anspruchslosen, und nur gelegentlich mit nicht zu schwierigen polyphonen Sätzen und ist bestrebt, sein Repertoire ständig zu erweitern. Im Laufe der Jahre ist er zu einer treuen, fröh-

- Fortsetzung Seite 10 -

Geburtstage

Mai:

05.05.1898 Luise Leuchter, Buchenstr. 7, Zweifall
05.05.1901 Bruno Braunstein, Senkestr. 36, Walheim
06.05.1905 Helene Robatzek, Rainweg 36, Venwegen
06.05.1910 Gertrud Derondeau, Apfelhofstr. 40, Zweif.
07.05.1911 Arthur Pink, Leuwstr. 74, Vicht
08.05.1903 Herta Bohl, Friesenratherweg 94, Friesenr.
09.05.1910 Gertrud Findeisen, Napoleonsberg 194, Korn.
13.05.1900 Johanna Vincken, Rainweg 36, Venwegen
13.05.1914 Elfriede Prochnow, Eichenheck 1, Schleckheim
14.05.1910 Ilse August, Friesenratherweg 84, Friesenr.
21.05.1913 Alfred Burke, Weißdornweg 18
23.05.1907 Paul Helbing, Corneliastr. 9, Breinig
25.05.1912 Edwin Schmidt, Stockemerstr. 36, Breinig
30.05.1905 Gerhard Hempel, Schleckheimerstr. 52, Korn.
30.05.1906 Robert Fink, Am Kalkofen, Venwegen
31.05.1906 Erich Theiss, Steinkaulplatz 6, Kornelim.
31.05.1914 Dr. Arnulf Kriebel, Benediktinerweg 6, Korn.

Juni:

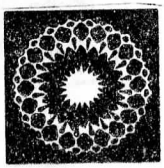
01.06.1909 Elsbeth Maas, Am Zirkus 9, Breinig
02.06.1910 Willy Jäckel, Alb. Einsteinstr. 28, Walheim
02.06.1912 Margarethe Schreiber, Nerscheiderweg 186, Schl.
04.06.1907 Kamilla Daheim, Hochhausring 7, Walheim
04.06.1912 Elfriede Zuch, Schleckheimerstr. 174, Schleckh.
08.06.1901 Juliane Schreiber, Aachenerstr. 221, Schleckh.
08.06.1911 Elli Kaltofen, Corneliastr. 43, Breinig
09.06.1913 Gertrud Beissel, Breiniger Berg 88, Breinig
12.06.1912 Joyce Kühns, Alt Breinig 81, Breinig
13.06.1910 Elsa Brammertz, Corneliastr. 41, Breinig
17.06.1901 Erna Pardeyke, Rainweg 36, Venwegen
18.06.1913 Elsbeth, Lawrenz, Rainweg 36, Venwegen
19.06.1892 Gertrud Binias, Friesenratherweg 100, Friesenr.
20.06.1907 Ida Wardius, Raiffeisenstr. 10 a, Breinig
20.06.1914 Johanna Radueg, Breiniger Berg 66, Breinig
21.06.1909 Dr. Helmut Petersen, Heinrich Hamacher Str. 6

Geburtstage

23.06.1900 Rudolf Torlée, Raiffeisenstr. 10 a, Brein.
23.06.1906 Ella Maske, Prämienstr. 60, Walheim
23.06.1910 Paul Roelen, Jägersfahrt 4, Vicht
23.06.1911 Erika Hillboll, I.d. Lohn 3, Kornelim.
28.06.1907 Martha Janczukowicz, Münsterstr. 24, Korn.
29.06.1911 Charlotte Strauß, Kroitzheiderweg 76, Schl.

Älteren Mitbürgern macht es erfahrungsgemäß Freude, zum Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt zu werden. Dies ist der Grund, warum wir eine Geburtstagsliste drucken. Wer jedoch Wert darauf legt, nicht erwähnt zu werden, kann sich an unser Gemeindebüro, Schleckheimerstr. 14 in Kornelimünster (Tel.: 02408/3282) wenden.

Silberne Konfirmation 1960 — 1985



In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal in unserer Gemeinde Silberne Konfirmation feiern. Wir fassen dabei zwei Jahrgänge zusammen. Wer also in Zweifall oder anderswo (jetzt aber hier wohnt) in den Jahren 1960 oder 1959 konfirmiert worden ist, wird herzlich eingeladen zur

Silbernen Konfirmation

am 20. Oktober 1985. Wer selbst betroffen ist, melde sich bitte ab sofort auf dem Gemeindebüro an. Bitte weisen Sie auch Ihre Bekannten und Freunde darauf hin, damit möglichst viele ihr 25. Konfirmationsjubiläum feiern können.

Fortsetzung von Seite 7 -

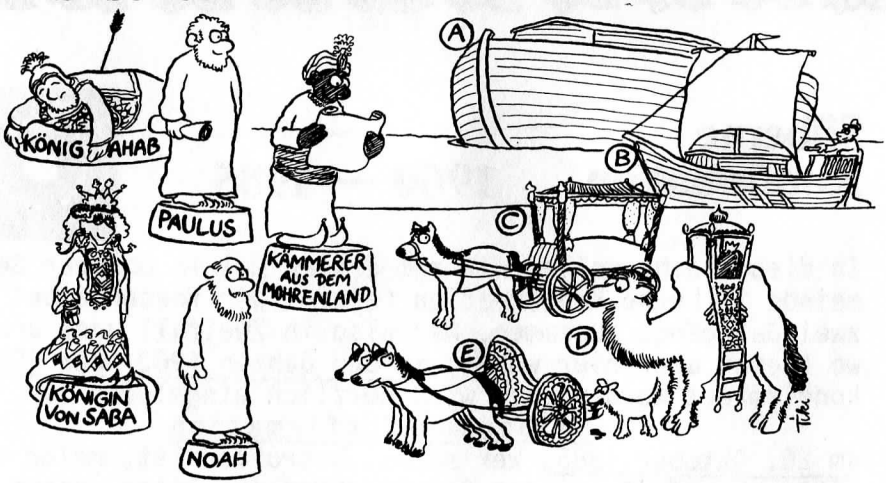
lichen Gemeinschaft geworden, die über die ernsthafte Arbeit hinaus auch in geselliger Runde echtes Gemeindeleben praktiziert. Leider fühlt sich (wie in vielen Kirchenchören) die Jugend noch zu wenig angesprochen. Sie sei hiermit ganz gesonders aufgerufen, sich dieser singenden Gemeinschaft anzuschließen. Je größer und jünger ein Chor ist, um so leistungsfähiger, weil unabhängiger von unvermeidlichen Mitwirkungsverhinderungen, wird er sein.

Pünktliches Erscheinen zu und regelmäßige Teilnahme an den Proben sind die Voraussetzung für eine gedeihliche Arbeit - und deshalb sehr erwünscht. Die Proben finden, außer in den Schulferien, an jedem Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster statt.

Also, wer Freude am Singen hat und nicht ganz unmusikalisch ist, sei herzlich eingeladen, mitzusingen im Singkreis Kornelimünster.

Günther Haack

Biblisches Ratebild



Fünf Gestalten aus der Bibel suchen ihre gewohnten Fahrzeuge.
Wer kann dabei helfen?
(Die dazugehörigen Geschichten stehen in 1. Mose 6, 1. Könige 10 und 22, Apostelgeschichte 8 und 27).

Ein Besuch in der DDR

Von Ostermontag an hielt sich eine Gruppe von 7 Personen aus unserer Gemeinde für 5 Tage zu einem Besuch nördlich von Berlin in der DDR auf.

Die Aufnahme war überaus herzlich. Wir waren privat untergebracht und konnten somit ganz nah den Alltag in der DDR miterleben.

Neben Besuchen im ehemaligen KZ Sachsenhausen, in dem auch Pastor Niemöller einsaß, in Potsdam und in Ostberlin standen Begegnungen mit Mitgliedern der Gemeinde, so der Frauenhilfe, der "Jungen Gemeinde" (Alter zwischen 14 und 20 Jahren), dem Kirchengemeinderat und ein allgemeiner Gesprächskreis im Mittelpunkt.

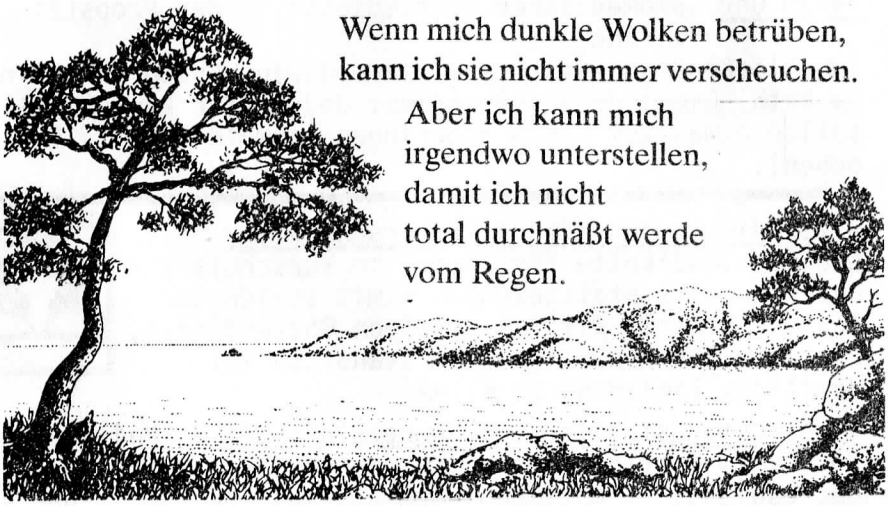
Die Diskussionen waren lebhaft und offen und bezogen sich u.a. auf den bevorstehenden 40. Jahrestag der Kapitulation und die Probleme der Christen in der DDR. Wir konnten teilhaben an den Sorgen um die Renovierung bzw. Erhaltung der drei Kirchen, die der Pfarrer zu betreuen hat.

Der Aufenthalt war so erfreulich, daß es, was uns betrifft, bestimmt nicht der letzte war.

W. u. R. Föhner

FREUNDE

Wenn mich dunkle Wolken betrüben,
kann ich sie nicht immer verscheuchen.
Aber ich kann mich
irgendwo unterstellen,
damit ich nicht
total durchnäßt werde
vom Regen.



Vorschau und Hinweise

Ökumenischer Bibelkreis Kornelimünster
Termine auf Anfrage

Ökumenischer Bibelkreis Zweifall/Vicht
Donnerstag, den 23. Mai 1985, 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Zweifall: Gespräch über 1. Kor. 6, 1 bis 20

Ökumenischer Friedenskreis Kornelimünster
Montag, den 13. Mai 1985, 20 Uhr im kath. Gemeindehaus "Paradies": Wie sehen einen Videofilm über eine Reise einer Pax-Christi-Gruppe in die Sowjetunion.

Montag, den 10. Juni 1985, 20 Uhr, ev. Gemeindezentrum Kornelimünster: Thema noch offen.

Ökumenischer Gottesdienst

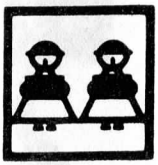
Herzlich laden wir ein zu einem ökumenischen Gottesdienst am 8. Mai 1985. An diesem Tag - vor 40 Jahren - endete der 2. Weltkrieg. Wir wollen dieses Ereignis in einem Gottesdienst bedenken, miteinander beten, Lieder singen und Gottes Wort als Mahnung und Verheißung hören. Der ökumenische Friedenskreis hat folgenden Ablauf geplant:

18.30 Uhr "Schweigen für den Frieden" auf dem Marktplatz Kornelimünster

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Propsteikirche

anschließend gemeinsames Beisammensein, Essen und Trinken im kath. Gemeindehaus Paradies. Jeder, der kommen will, sollte etwas zum Essen mitbringen (zum Teilen und Weitergeben).

Gottesdienst für Kinder im Vorschulalter



Drei Gottesdienste für Kinder im Vorschulalter haben bereits stattgefunden - mit steigender Teilnehmerzahl! Wir feiern einen Gottesdienst, der auch für Kleinkinder verständlich ist. Herzliche Einladung an alle!

Vorbereitungstreffen: am Donnerstag, dem 9. Mai 1985 um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.
Gottesdienst am Mittwoch, dem 22. Mai 1985 um 17 Uhr in der ev. Kirche Kornelimünster.

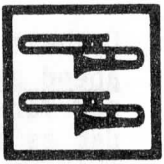
Kinderbetreuung

Kleinkindbetreuung

Dieses Wort taucht seit kurzem im Predigtplan auf. Eltern mit Kleinkindern, die sonst nicht in die "Erwachsenen"-Gottesdienste kommen können oder wollen, haben die Gelegenheit, einmal im Monat ihr Kind während der Gottesdienstzeit "abzugeben". Die Kinder werden beaufsichtigt und beschäftigt. Bitte schauen Sie doch mal vorbei!

Am 1. und 2. Juni 1985 fährt das Presbyterium unserer Gemeinde zu einer Klausurtagung ins "Haus der Begegnung" nach Mülheim/Ruhr. Grundlegende Fragen sollen behandelt werden, Strukturfragen und Planungen für die Zukunft bedacht werden.

Posaunen



Unser POSAUNENCHOR probt donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Kornelimünster. Blechbläser und Bläserinnen, die Lust haben mitzumachen, sind in unserer Runde herzlich willkommen!
Haben Sie noch Fragen dazu? Auskunft erteilt gerne Monika Heinrichs, Bechheim 9, 5100 Aachen-Hahn, Tel.: 02408/7283. Oder schauen Sie doch einfach mal bei einer Probe rein!

In unserer Bücherei sind viele spannende neue Kinder- und Jugendbücher eingetroffen.

Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Sonntag, 11.30 bis 12.00 Uhr

Für Tagesteilnehmer des evangelischen Kirchentages in Düsseldorf bestehen Mitfahrgelegenheiten.
Interessierte Gemeindemitglieder erfragen Einzelheiten bitte im Gemeindebüro.

Die Gemeinde lädt ein

Eine Gemeinde, im engeren Sinne eine Kirchengemeinde, sieht in unserer Vorstellung so aus:

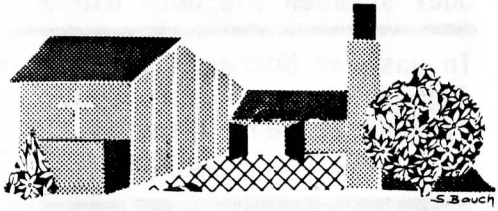
Ein schönes Dorf, mitten drin eine behäbige, schöne, alte Kirche, dicht daneben das Pfarrhaus, drinnen wohnt ein prima Pfarrer, drumherum wohnen die Gemeindemitglieder, geleitet von einem brauchbaren Presbyterium. Das Gemeindeleben ist rege und blüht.
Schön wär's!

Und wie sieht's bei uns aus? Von Schleckheim bis Walheim, Kornelimünster, Breinig, Zweifall: kleine Orte, weit auseinanderliegend, kein Zentrum, kaum einer kennt den anderen. Von 3500 Protestanten bestenfalls 40 bis 50 sonntags in der Kirche, in Zweifall durchschnittlich 20 Personen.

Zufrieden? Wir nicht! Sie auch nicht? Das wäre gut!

Deshalb laden wir Sie alle ein zu einem offenen Gemeindeabend am Freitag, dem 3.Mai 1985 um 19.30h. Es ist ein kleiner Versuch, mehr Gemeindeglieder gedanklich anzustoßen, daß es sich lohnt, sich mehr mit der Sache Christi zu befassen, als nur zur Konfirmation, der Hochzeit oder Begräbnis, das dann nur noch die Hinterbliebenen für einen selbst mitbekommen.

Dr. G. Fischer



Gemeindefest

Vom 23. bis 25. August 1985 wollen wir Sie dann zu einem Gemeindefest einladen. Am Freitag bunter Abend, am Samstag ganztägig bis abends Spiele, Gespräche, Singen, Flohmarkt, Eß- und Getränkestände. Zum Abschluß ein Gottesdienst mit Orgelkonzert. Es könnte die Fortsetzung des offenen Gemeindeabends sein und ein weiterer Schritt hin zu einer sich noch besser kennenden Gemeinde, die nicht nur Service abruft wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Begräbnis, sondern dem Wort glaubt: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch."

Dr. G. Fischer

Taufen

Mona Kreischer, Kornelimünster -
Dieter Tretter, Oberforstbach -
Dorothea Becke, Roetgen-

Beerdigungen

Willi Hummel (76 J.), Walheim -
Johannes Wenzel (82 J.), Walheim -

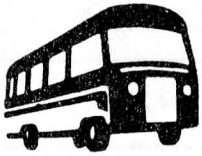
Gemeindebüro

Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr, Do vormittag geschlossen

Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimer Straße 16, Kornelimünster (02408/3282)
Jugendleiterin Anke Pfeiffer, Apfelhofstraße 4, Zweifall (02402/72902)
Küster in Kornelimünster Walter Seidel, Auf der Kier 7, Walheim (02408/80990)
Küsterin in Zweifall Josefine Willems, Apfelhofstraße 3 (02402/72783)
Gemeindeschwester Elke Penner, Aussemsstr.33, Aachen (02408/3282)
Verwaltungsangestellte Mechthild Daniells, Schleckheimer Straße 49 (02408/3282)

Kirchenbus Abfahrtszeiten:

Kirchenbus



zur ev. Kirche in Kornelimünster
10.00 Uhr Breiniger Berg
10.05 Uhr Breinig (kath. Kirche)
10.10 Uhr Venwegen (Kreuz.Breinig)
10.15 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.20 Uhr Walheim (Kreuz. Montb.)
10.25 Uhr Schleckheim (Aachener Str.)

●●●

Gottesdienste

Datum	Zweifall 9.15 h Kornelim. 10.30 h
05.05.1985	Pfr. Fenske (Abendmahl), Kirchenbus fährt Kleinkindbetreuung während des Gottesd. Predigtnachgespräch
12.05.1985	10.00 Uhr Zweifall, Pfr. Fenske Konfirmation 10.30 Uhr Kornelim. Pastor Mönkemeier
16.05.1985 Chr. Himmelf.	9.15 Uhr Zweifall , Künzell 10.00 Uhr Kornelimünster, Pfr. Fenske Konfirmation
19.05.1985	9.15 Uhr Zweifall Pfr. Carius 10.00 Uhr Kornelimünster, Pfr. Fenske Konfirmation
26.05.1985 Pfingstsonntag	Pfr. Fenske (Abendmahl) Familiengottesdienst
27.05.1985 Pfingstmontag	10.30 Uhr nur in Monschau, Pastor Liedke
02.06.1985	Pastor Liedke (Abendmahl) Kirchenbus fährt Kleinkindbetreuung während des Gottesd.
09.06.1985	Pfr. Fenske, Predigtnachgespräch
16.06.1985	Pfr. Dr. Eltester
23.06.1985	Jolie
30.06.1985	Pfr. Fenske
07.07.1985	Jolie (Abendmahl) Kirchenbus fährt

Andachten: Dienstag, den 07.05.1985
Dienstag, den 04.06.1985
um 9.30 Uhr im Altenheim Venwegen

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag außer in den Schulferien
in Zweifall 10.15 Uhr, Kornelimünster 10.30 Uhr